

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 50 vom 12. Dezember 2024, Jg. 56

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Eiermarkt: Feste Preissituation

Die Geflügelbranche wurde in der letzten Zeit durchgerüttelt, von der Vogelgrippe bis zu den Ukraineimporten. Herr Schlegl, Obmann der Geflügelwirtschaft Steiermark, beginnen wir bei der Vogelgrippe: Welche Marktauswirkungen sind zu spüren? **Schlegl:** Die aktuelle Epidemie ist in zahlreichen Ländern am Markt zu spüren. In anderen Ländern treten immer wieder Fälle auf. Es ist kein Zufall, dass wir das in Österreich einigermaßen im Griff haben, denn unsere Betriebe arbeiten sehr sauber. Dennoch, in den letzten Monaten mussten, infolge der Vogelgrippe, in Österreich rund 200.000 Tiere derzeit ein knappes Eierange-

bot. Trotzdem werden wir in den Einzelhandel zu Weihnachten und Ostern genügend Ware liefern können. Aus Sicht der Haltungformen sind derzeit etwa Bioeier sehr gefragt. Zahlreiche



„Müssen positiv und optimistisch die Herausforderungen annehmen.“

Hans-Peter Schlegl, Obm. Geflügelwirtschaft Stmk.

Biobetriebe sind auf Freiland umgestiegen, diese fehlen nun. Die Industriepreise haben sich durch das knappe europäische Angebot auf hohem Niveau eingependelt.

Dann wären wir bei den Ukraineimporten...

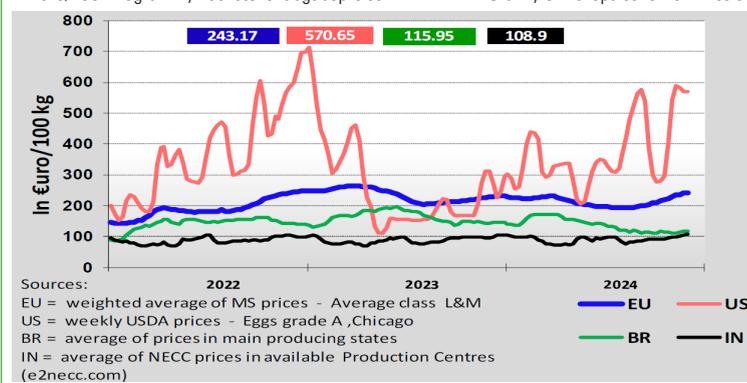
Schlegl: Infolge der aktuellen Knappheiten fallen die Importe der Verarbeitungsware nicht so sehr ins Gewicht. Dennoch, die Strukturen sind mit unseren so gar nicht vergleichbar. Der größte europäische Eierzeuger sitzt in der Ukraine. Das Unternehmen Avangardco hat laut einem Fachmagazin 13,3 Mio. Legehennen, und damit fast doppelt so viele wie die gesamte österreichische Erzeugung. Daher sollten wir am Ball bleiben und weitere Investitionen in die Geflügelhaltung setzen. Die positive Erzeugerpreisentwicklung der letzten Jahre gibt uns recht, sie bietet Perspektiven für uns Landwirte am Eier- wie auch am Fleischmarkt.

Was bringt Mercosur?

Schlegl: Der Mercosurabschluss sollte für uns Eierzeuger nur bedingt eine Rolle spielen, da wir am österreichischen Frischeiermarkt durch den AMA-Gütesiegelstandard im Einzelhandel ein klares Abkommen für unsere Konsumenten haben. Es wird sich dann zeigen, wie sich die Industriepreise dann verhalten werden. Mehr Beobachtung sollte dem Strukturaufbau in den Balkanländern geschenkt werden. **Interview: R. Schöttel**

Eierpreise: EU, USA, Brasilien und Indien 2022-2024

in Euro/100 Kilogramm, Packstellenabgabepreise Grafik, Q: Europäische Kommission



Märkte

13. Dezember bis 12. Jänner

Zuchtrinder

9.1. Traboch, 10.45 Uhr

Nutzrinder/Kälber

17.12. Traboch, 11 Uhr

23.12. Greinbach, 11 Uhr

30.12. Traboch, 11 Uhr

7.1. Greinbach, 11 Uhr

Verbraucherpreisindex

2015=100, Q: Statistik Austria, Okt. '24 vorl.

Monat	2023	2024	23/24 in%
Jänner	126,7	132,5	+ 4,6
Februar	127,9	133,2	+ 4,1
März	128,5	133,8	+ 4,1
April	129,4	134,0	+ 3,5
Mai	129,6	134,0	+ 3,3
Juni	130,3	134,2	+ 3,0
Juli	130,4	134,2	+ 2,9
August	130,8	133,8	+ 2,3
September	131,4	133,7	+ 1,8
Oktober	131,8	134,2	+ 1,8
November	132,1		
Dezember	132,7		
Jahres-Ø	130,1		

Energiepreise

9.12. Vorw.

Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	72,03	- 0,49
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,469	± 0,00
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Dez.	658,00	- 11,3

Märkte online

QR-Code scannen →

oder besuchen Sie uns auf:

<https://stmk.lko.at/>



Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

SCHWEINEMARKT: Guter Winterstart stabilisiert

Erzeugerpreise Stmk

28. November bis 4. Dezember inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,13	+ 0,01
E	2,02	+ 0,01
U	1,78	- 0,01
Ø S-P	2,09	+ 0,01
Zuchten	1,13	+ 0,01

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK Wo.48 Vorw.

EU	192,11	- 0,07
Österreich	205,54	- 3,66
Deutschland	202,08	+ 0,31
Niederlande	-	-
Dänemark	170,42	- 0,92

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 5.-11.12.	1,86	± 0,00
Zuchtsauen, 5.-11.12.	1,10	± 0,00
ST-Ferkelstückpr. 31kg, 9.-15.12.	93,05	± 0,00

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt.Internet-Schweinebörse, 29.11.	1,94	- 0,02
Dt.VEZG Schweinepreis, 5.-11.12.	1,92	± 0,00
VEZG Ferkelpreis, Stk., 9.-15.12.	60,0	± 0,00
Schweine E, Bayern, Wo.48 Ø	1,97	± 0,00

lk Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Schlachtschweine

in Euro je Kilogramm, Klasse S-P

Grafik: LK



Die heimischen Schlacht- und Zerlegebetriebe arbeiten auf Hochtouren, das Angebot bleibt gut nachgefragt. Hilfreich war dieses Wochenende der gute Winterstart.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großhandel, je t, KW 50

Futtergerste, ab HL 62	200 – 205
Futterweizen, ab HL 78	205 – 210
Körnermais, interv.fähig	195 – 200
Sojabohne, Speisequal.	385 – 390

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 50

Sojaschrot 44% lose	425 – 430
Sojaschrot 44% lose, o.GT	555 – 560
Sojaschrot 48% lose	435 – 440
Sojaschrot 48% lose, o.GT	625 – 630

Steirisches Kürbiskern(öl)

Unverbindl. erhobene Preise ab Hof brutto

Kernöl g.g.A. 1/2 Liter	11,0–14,0
Kernöl g.g.A. 1 Liter	20,0–26,0
Unverb. Preise f. Kürbiskerne je kg inkl. 13% MwSt.	
Kürbisk. g.g.A. Vertragsanbau	3,20–3,60
Bio-Kürbisk. g.g.A. Vertragsanbau	4,90–5,10
Kürbiskerne g.g.A. freier Markt	ab 3,20

Ei-Importe aus der Ukraine

in Tonnen, Ei-Äquivalent, O.: EU-Komm., TAXUD

	2021	2022	2023	bis 11/24
Sum.	5.580	23.622	49.064	58.511
IT	1.783	1.822	6.160	12.416
NL		5.490	9.774	8.822
LV	3.699	9.227	13.674	8.534
PL		5.628	11.067	6.663
CZ	0		1.519	4.198
BG			2.418	3.665
HR			37	3.031
SE	0		289	2.228
RO		89	856	2.160
EL			1.095	1.680
DK	10			1.562
LT			224	1.527
BE				1.173
AT	84	1.365	589	607
DE	4		962	163
FR			397	58
EE				22

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	3,80 – 4,20
Qualitätsklasse II	3,50 – 3,75
Qualitätsklasse III	2,90 – 3,45
Qualitätsklasse IV	2,50 – 2,85
Altschafe und Widder	0,40 – 1,00

Lämmer Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 25 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,80	Klasse E3	7,12
Klasse U2	7,57	Klasse U3	6,89
Klasse R2	7,23	Klasse R3	6,55
Klasse O2	6,44	Klasse O3	6,10
ZS AMA GS	0,56	ZS Bio-Austria	0,68
Schafmilch-Erzeugerpreis, Nov.			1,34

Zuchtrindermarkt

Die positive Entwicklung am Milchmarkt bestimmte die jüngste Zuchtrinderversteigerung in Greinbach, bei der von 96 aufgetriebenen Tieren 85 verkauft werden konnten. So war die Nachfrage nach Jungkühen mit hoher garantierter Tagesmilchleistung ungebrochen hoch. Marktüblich wurden die trächtigen Kalbinnen abgesetzt. Auch der Absatz der Kuhkälber verlief zufriedenstellend, während sich der Verkauf von Jungkalbinnen deutlich schwieriger gestaltete. Lediglich drei von zwölf angebotenen Zuchtstieren konnten erfolgreich vermarktet werden.

Zuchtrindermarkt Greinbach 5.12.

Fleckvieh	Auftr.	verk.	Ø-Preis
Kuhkälber II	24	24	565
Jungkalbinnen II	23	22	897
Kalbin tr. II	9	8	2.048
Jungkühe II	25	25	2.678
Kühe II	3	3	2.627
Stiere A	12	3	2.633

Nutzrindermarkt Greinbach: Stierkälber bleiben gefragt

10. Dezember	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 80 kg	31	73,42	4,52	- 0,48
Stierkälber 81 bis 100 kg	112	90,92	4,84	- 0,51
Stierkälber 101 bis 120 kg	111	109,32	5,29	+ 0,12
Stierkälber 121 bis 140 kg	69	129,55	5,4	+ 0,39
Stierkälber über 141 kg	30	184,97	4,47	- 0,71
Summe Stierkälber	353	110,71	5,04	- 0,16
Kuhkälber bis 80 kg	18	73,11	4,33	+ 1,38
Kuhkälber 81 bis 100 kg	29	89,52	4,24	+ 0,25
Kuhkälber 101 bis 120 kg	31	110,26	4	- 0,08
Kuhkälber 121 bis 140 kg	15	129,2	4,32	- 0,03
Kuhkälber über 141 kg	17	168,71	3,76	+ 0,11
Summe Kuhkälber	110	110,33	4,08	+ 0,19
Einsteller	6	277,67	3,45	+ 0,25
Kühe nicht trächtig	62	778,76	2,21	+ 0,07
Kalbinnen über 12 Monate	14	619,43	2,51	- 0,06

Beim Greinbacher Markt am 10. Dezember wurden 548 Nutzrinder vermarktet. Leichtere Kuhkälber zogen im Preis an, die Stierkälber waren wieder sehr gefragt.

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO

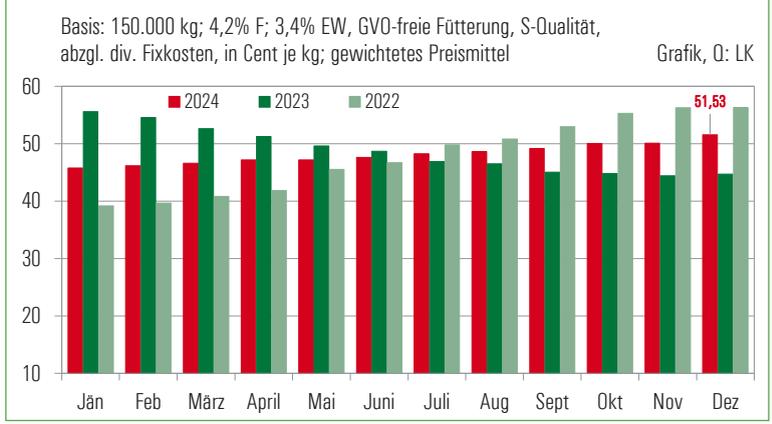
	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 1.12.	67,0	68,5
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Nov.	55,3	54,2
Kieler Börsenmilchwert Frontmonat, Dez., 6.12.	54,5	54,2
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 3.12.	+ 1,2%	+ 1,9%

Erzeugerpreise Lebendrinder

2. bis 8.12., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	753	2,08	- 0,02
Kalbinnen	476,5	2,51	- 0,29
Einsteller	336	3,21	+ 0,06
Stierkälber	111,5	4,93	- 0,08
Kuhkälber	107,5	3,87	+ 0,06
Kälber ges.	109,5	4,67	- 0,04

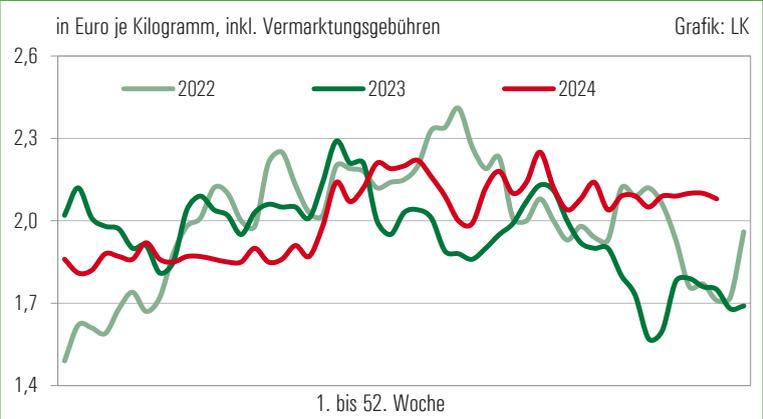
Durchschnittliche Milchpreise Steiermark



SCHLACHTRINDERMARKT: Kuhnotierung legt zu



Kühe lebend



Dem Milchpreis ist zu verdanken, dass Kühe auf allen Ebenen – Zucht- wie Nutztviehmärkte lebend und geschlachtet – eher untypisch für diese Jahreszeit gesucht sind.

Notierung Rind Steiermark

9. bis 14.12., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	5,05/5,09
Ochsen (300/441)	5,05/5,09
Kühe (300/420)	3,52/3,78
Kalbin (270/400) R3/4 bis 24M	4,68
Programmkalbin (245/323)	5,05
Schlachtkälber (80/110)	7,20

Infos unter: 0316/421877, 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/440), bis 36 M.	5,70
ALMO Kalbin R3 (310/420), bis 30 M.	5,50
Styriabeef, JN-Proj., R2/3, ab 200 kg kalt	5,95
Murbodner-Ochse	5,70

Zuschläge Rind Steiermark (in Cent)

AMA: Stier bis 20 M. **39**
 Ochse bis 30 M. **20**; Kalbin bis 24 M. **33**
Bio: Ochse < 30 M. (Kl.2,3,4) **37**; Kuh (Kl.1-5) **47**; Kalbin < 36 M. (Kl.2,3,4) **64**
M oGT: Kuh: M + **15**, M + + **20**, MGTf + **35**

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, Dez. auflaufend bis KW 49 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	5,55	-	-
U	5,30	4,26	5,36
R	5,28	3,94	5,02
O	4,88	3,49	4,49
Summe E-P	5,27	3,74	5,17
Tendenz	- 0,03	+ 0,07	- 0,02